

Nr. 24/2021 am 05.07.2021

**Realschulabschluss: stabiles Qualitätssiegel
Rund 35.000 Realschüler beginnen am 6. Juli die Abschlussprüfungen**

„Der Realschulabschluss eröffnet jungen Menschen vielfältige Perspektiven. Damit sind sie fit für ihr Leben. Daran hat auch die Corona-Pandemie nichts geändert. In den vergangenen Wochen wurden die Schülerinnen und Schüler der zehnten Klassen gerade an den Realschulen trotz aller Ein- und Beschränkungen hervorragend auf die beginnenden Abschlussprüfungen vorbereitet. Ein herzliches Dankschön geht hier gerade an alle Lehrkräfte der Abschlussklassen, die in diesen außergewöhnlichen Zeiten viel investiert haben, damit die jungen Leuten eine positive Zukunft vor sich haben“, betont Jürgen Böhm, Vorsitzender des Bayerischen Realschullehrerverbands (brlv).

Die Realschulen im Freistaat haben in Zeiten der Schulschließungen gezeigt, dass die Verbindung von Distanz- und Präsenzunterricht, die Einhaltung der vorgegebenen Hygienevorschriften sowie die Verknüpfung der personellen und fachlichen Kompetenz der Lehrkräfte mit digitalen Plattformen gelang und bei den einzelnen Schülern ankam. Das bestätigte eine repräsentative Untersuchung, die bereits Ende Mai 2020 vom brlv veröffentlicht wurde.

„Auch der Abschlussjahrgang 2021 der Realschulen wird ein starker Jahrgang, davon bin ich überzeugt! Auf keinen Fall handelt es sich um einen verlorenen Jahrgang!“, bekräftigt Böhm. Man dürfe auch in einer Pandemie nicht ständig alles schlechtreden und damit die jungen Menschen demotivieren. Die andauernde Schwarzmalerei einiger Medien und mancher Institutionen helfe niemandem – schon gar nicht der heranwachsenden Generation.

„Die Anstrengungen der Schüler und Lehrkräfte in den vergangenen Wochen werden sich auszahlen“, davon ist Böhm überzeugt. „An den Realschulen wachsen die dringend benötigten qualifizierten Fachkräfte der Zukunft heran. Die Ausbildungsbetriebe schätzen, dass sie gut auf die reale Arbeitswelt vorbereitet wurden und bereits zahlreiche Praxiserfahrungen vorweisen können.“ Böhm appelliert an die kleinen und mittelständischen Unternehmen, trotz manch wirtschaftlicher Engpässe durch die Corona-Pandemie auch weiterhin Ausbildungsplätze anzubieten. „Die Betriebe müssen auch zukünftig leistungsfähig sein und sollten daher dem Fachkräftemangel frühzeitig entgegenwirken.“

„Der brlv wünscht allen Realschülerinnen und Realschülern in den kommenden Tagen viel Kraft und Energie für die anstehenden Abschlussprüfungen. Ich bin mir sicher, dass sich am Ende alle über einen wirklich starken und wertvollen Abschluss freuen können“, so Böhm abschließend.

Kontakt bei Rückfragen: Stephanie Neumeier (Tel.: 0151/12326099)

